



Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik 20./21. Januar 2011 in Straßburg

Pressemitteilung/Abschlussbericht

Das Vaisseau lädt zum naturwissenschaftlichen Marktplatz der Schülerprojekte.

Im Zusammenhang mit dem Deutsch-französischen Tag am 22. Januar 2011 fand am 20. und 21. Januar 2011 in Straßburg der 3. Schülerkongress der Naturwissenschaft und Technik statt. Ziel der Veranstaltung war es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an naturwissenschaftlich-technischen Themen zu fördern und über das gemeinsame Interesse den interkulturellen Austausch und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Die 150 Teilnehmer kamen aus über 20 Schulen aus dem Elsass und Baden-Württemberg. Sie trafen sich im Le Vaisseau, um ihre naturwissenschaftlich-technischen Projekte vorzustellen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Im Rahmen von Workshops bestand die Möglichkeit zum Austausch mit Wissenschaftlern. Auf einem Marktplatz konnte man sich eingehend über verschiedene Schulprojekte informieren. Die Schirmherrschaft hatten die Rektorin der Académie de Strasbourg Armande Le Pellec Muller, der Generalratspräsident Guy-Dominique Kennel und der Regierungspräsident Julian Würtenberger übernommen. Die Leitung und Moderation der beiden Kongresstage lag in den Händen von Bernadette Walter (Lycée Jean-Mermoz, Saint-Louis) und Ingo Kilian (Kreisdgymnasium Bad Krozingen), die sich neben ihrer Lehrtätigkeit auch noch im trinationalen BioValley College Network engagieren.

Vom 20. bis 21. Januar 2011 führte das gemeinsame Interesse für die Naturwissenschaft und Technik Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen aus Deutschland und Frankreich zum 3ten Mal nach 2009 und 2010 in Straßburg zusammen. Als Tagungsort konnte erneut das Erlebnismuseum für Naturwissenschaften „Le Vaisseau“ in Straßburg (www.levaisseau.com) gewonnen werden, das für diese Veranstaltung seine Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung stellte. Weitere Förderer der Veranstaltung waren die Dr. Karl Eisele & Elisabeth Eisele Stiftung, das Kultusministerium Baden-Württemberg, das Regierungspräsidium Freiburg, die Académie Strasbourg, die Robert Bosch AG, Dow Rhine Center und die Interpharma.



Kongressteilnehmer im Auditorium



Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik 20./21. Januar 2011 in Straßburg

Pressemitteilung/Abschlussbericht



Schüler präsentieren ihr Projekt

Die Teilnehmer kamen aus dem Elsass und den 4 Regierungspräsidien Baden-Württembergs - Freiburg, Stuttgart, Tübingen und Karlsruhe. Das Programm war abwechslungsreich, bilingual und informativ. Am Donnerstag präsentierten die Schüler zunächst ihre Projekte in Form von Präsentationen aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. Dabei faszinierte insbesondere die Fähigkeit der Schüler ihre Projekte einerseits spannend als auch verständlich in den beiden Kongresssprachen Deutsch und Französisch zu vermitteln. Zum Beispiel berichteten drei Schüler vom Schülerforschungszentrum Lörrach - phaenovum über ihre Forschungsarbeit mit dem so genannten

Levitron. Einem Antischwerkraftskreisel, der seit 1994 kommerziell hergestellt wird. Schülerinnen des Lycées Theodore Deck Guebwiller stellten ihre Arbeit zur Entwicklung einer Computermouse vor, die die EDV-Arbeit von Personen mit einer Handverletzung erleichtert. Neben den Vorträgen hatten die Schülergruppen die Möglichkeiten ihre Projekte auf dem Markt der Möglichkeiten zu präsentieren. Insgesamt stellten 22 Schulen ihre Projekte vor, u.a. das Martin-Schongauer Gymnasium aus Breisach mit ihrem Projekt zur Erzeugung von Energie mit Hilfe einer im Meer schwimmenden Stromboje. Am Donnerstag besuchte der Schulpräsident Herr Siegfried Specker den



Schüler erläutern den Ehrengästen Julian Würtenberger, Dominique-Guy Kennel und Siegfried Specker ihre Projekte.



Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik 20./21. Januar 2011 in Straßburg

Pressemitteilung/Abschlussbericht

Kongress und konnte sich über die Qualität der Arbeiten vor Ort überzeugen. Abgerundet wurde der Tag mit einem abendlichen Besuch des Planetarium von Straßburg.

Der Freitag startete mit den Grußworten der Gastgeber und Ehrengäste Frau Armande Le Pellec Muller (Recteur Académie de Strasbourg), Julian Würtenberger (Regierungspräsident) und Herrn Kennel (Präsident Conseil General de Bas-Rhin). Herrn Würtenberger betonte, dass der enorme Wohlstand unserer Region Europas vor allem auf den herausragenden Fähigkeiten im Bereich Naturwissenschaft und Technik gründet und durch eine intensive Ausbildung in diesem Bereich gefestigt werden muss. Nach zwei weiteren Schülervorträgen informierten sich die zahlreichen Vertreter aus Politik und Schulbehörde der beteiligten Länder ausführlich über die 22 Projekte auf dem naturwissenschaftlich-technischen Marktplatz der Möglichkeiten und zeigten sich erstaunt über den Einfallsreichtum der Schülerinnen und Schüler.



Gruppenfoto aller Teilnehmer vor dem Eingang des Le Vaisseau in Straßburg

Es folgten Vorträge von kompetenten Fachwissenschaftlern. Sie vermittelten Einblicke in die Forschungsbereich und Berufsfelder der Nanotechnologie, der Medizintechnik und der Chemie. Anwesend waren zwei Ingenieurinnen eines der weltweit größten Chemieunternehmen DOW Rhine Center, Herr Dr. Gyalog vom Swiss Nanoscience Institute der Universität Basel und Herrn Prof. Soler vom IRCAD in Straßburg. Letzterer hielt einen beeindruckenden Vortrag über die Möglichkeiten des Einsatzes von Robotik im Bereich der Medizintechnik. So kann ein Spezialist aus Straßburg per Robotik beispielsweise eine Operation in New York durchführen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS JUGEND UND SPORT
UND
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

leVaisseau
La Science en s'amusant
Wissenschaft macht Spaß

CONSEIL GÉNÉRAL
BAS-RHIN



MINISTÈRE DE
L'ÉDUCATION NATIONALE,
DE LA JEUNESSE
ET DE LA VIE ASSOCIATIVE

MINISTÈRE DE
L'ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR
ET DE LA RECHERCHE

Schülerkongress der Naturwissenschaften und Technik 20./21. Januar 2011 in Straßburg

Pressemitteilung/Abschlussbericht

Nach dem Mittagessen hatten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Workshops konkrete Fragen an die Wissenschaftler zu stellen und einen genaueren Einblick in das jeweilige Arbeitsfeld erlangen. Zum Abschluss erfolgte die Preisvergabe des Posterwettbewerbs. Eine Jury hatte aus über 20 Projektpostern der Schülergruppen die besten drei gekürt. Der erste Preis ging an das Lycée Lambert in Mulhouse mit einer Arbeit über Proteine.

Während dieser zwei Tage konnten viele Freundschaften zwischen Deutschen und Franzosen geknüpft werden. Der Kongress hat den Schülerinnen und Schülern eine genauere Vorstellung ihrer beruflichen Zukunft beiderseits des Rheins vermittelt. Planungen zu Folge wird der Kongress 2012 voraussichtlich im Raum Freiburg stattfinden und dann abwechselnd von den teilnehmenden Ländern ausgerichtet.

(Ingo Kilian – Organisation)

Weitere Informationen

erhalten sie auf der Homepage <http://www.biovalley-college.net> oder direkt bei

Ingo Kilian, Tel: +49 (0)7667 326 889 / i.kilian@biovalley-college.net

Bernadette Walter, Tel: +33 (0)389 702 270 / bernadette.walter@gmail.com